



Gemeinde Himmelberg

Bezirk Feldkirchen in Kärnten – A-9562 Himmelberg, Turracher Straße 27
Telefon 04276/2310-0, Fax 04276/2310-16, UID: ATU 59351926
www.himmelberg.at – himmelberg@ktn.gde.at

Zahl: 747-31/2021-G

Himmelberg, 09. Februar 2021

Bearbeiter: AL Horand Gailer, Bakk. MA
Durchwahl: 13

KUNDMACHUNG der freihändigen Verpachtung der Gemeindejagd Himmelberg I

Der Beschluss auf freihändige Verpachtung des Jagdausübungsrechtes im Gemeindejagdgebiet

HIMMELBERG I

der Gemeinde Himmelberg an den bisherigen Pächter (§ 33 Abs. 1 lit. a des Kärntner Jagdgesetzes 2000 - K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 70/2020) wird gemäß § 33 Abs. 5 des K-JG kundgemacht.

1. Das Gemeindejagdgebiet Himmelberg I hat laut Feststellungsbescheid der BH Feldkirchen vom 07. Juli 2020, Zahl: FE5-GDJ-18/2019 (001/2020), ein Ausmaß von **2.504,8265 ha**.
2. Die Pachtdauer beträgt 10 Jahre. Die Pachtung beginnt am 01. Jänner 2021 und endet am 31. Dezember 2030.
3. Der jährliche Pachtzins beträgt **€ 9,00 pro ha**.
In den Jahren 2021 und 2022 sowie 2023 und 2024 müssen die Abschusspläne für Reh- und Rotwild zu 100 % erfüllt werden (gesamt und nicht getrennt). Wenn nicht, wird der Pachtzins für die Jahre 2025 bis 2030 um € 0,50 erhöht. Der Pachtzins für die Jahre 2025 bis 2030 würde somit pro ha und Jahr € 9,50 betragen.
4. Die freihändige Verpachtung des Jagdausübungsrechtes im Gemeindejagdgebiet Himmelberg I erfolgt an den

Jagdverein Himmelberg I, Obmann: Herr Werner Pfandl, Tiebel 23, 9562 Himmelberg.

5. Die Eigentümer jener die Gemeindejagd bildenden Grundstücke (Grundflächen), die jagdlich nutzbar sind und auf denen die Jagd nicht ruht, können **innerhalb von zwei Wochen** nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel beim Gemeindeamt Himmelberg schriftlich jene Einwendungen vorbringen, die gegen die beschlossene Verpachtung aus freier Hand sprechen. Gegen die Genehmigung der freihändigen Verpachtung durch die Bezirksverwaltungsbehörde steht nur jenen Eigentümern das Recht der Berufung zu, die innerhalb der Einspruchsfrist Einwendungen gegen die freihändige Verpachtung erhoben haben.

Der Bürgermeister
Heimo Rinösl

Angeschlagen am: 10. Februar 2021

Abgenommen am: _____